Potsdam, 08.08.2025

Musikalische Besetzung der Baustelle des neuen Bundespolizei-Präsidiums in Potsdam

-- Protest gegen Zurückweisungen an den Außengrenzen –

Heute um 09:55 betraten etwa neunzig Musiker:innen des Aktionsorchesters Lebenslaute die Baustelle des neuen Bundespräsidiums der Bundespolizei in Potsdam. Trotz zum Teil aggressiven Verhaltens und gezielter Angriffe gegen Pressemitarbeiter:innen, konnten die wenigen anwesenden Bundespolizei-Beamten das Aktionsorchester nicht daran hindern den Konzertort zu erreichen. Einzelne Beamte sind gezielt gegen Bildaufnahmen durch Pressevertreter und das Zeigen des Transparents „Mit Pauken und Trompeten gegen Grenzzäune und Raketen“ vorgegangen.

Um 10:15 begann das zweistündige Konzert. Die Bauarbeiten wurden für den Tag abgebrochen. Das Zentrum für Politische Schönheit war ebenfalls mit den „Adenauerbus“ vor Ort. Zwischen den Musikstücken wurde eine weithin deutlich vernehmbare Aufforderung an die Beamt:nnen verlesen, das Grundgesetz zu achten, ihrer Remonstrationspflicht nachzukommen und den Dienst zu verweigern, wenn sie sich an illegalen Abschiebungen und Grenzkontrollen beteiligen sollen.

Unser Konzert war der aktionistische Höhepunkt der Aktionswoche „Mit Pauken und Trompeten gegen Grenzzäune und Raketen“, in dem wir auf die Verbindung von deutscher Kriegstüchtigkeits- und Aufrüstungspolitik mit der rassistischen und menschenrechtswidrigen Flüchtlingspolitik der deutschen Regierung und der medialen und gesellschaftlichen Hetze im Land hinweisen.

Lebenslaute beendet morgen die Aktionswoche mit zwei weiteren Auftritten in Potsdam: um 11:00 am Denkmal zu Ehren der Deserteure am Platz der Einheit sowie mit einem Konzert in der französischen Kirche um 19:00. Bei der Kundgebung um 11 Uhr werden unter anderem Deserteure aus der Ukraine, aus Russland und aus Israel sprechen. Wir gedenken auch des 80. Jahrestags des Atombombenangriffs der USA auf Nagasaki. Wir werden unterstützt von die andere“ (Potsdam), Seebrücke Potsdam, connection e.V. und anderen Kooperatiospartner:innen. Alle solidarischen Menschen sind herzlich zu Kundgebung und Konzert eingeladen.

Kontakt für Rückfragen:
presse@lebenslaute.net
0160 94451882

lebenslaute